

Presseinformation

17. Mai 2016

Sammelaktion für „Haus der Geschichte“ läuft noch bis 31. Mai

LH Pröll: „Landsleute in Entstehung und Gestaltung der Ausstellung aktiv miteinbeziehen“

Das „Haus der Geschichte“ soll „eine umfassende Darstellung der Rolle Niederösterreichs als Kernland der Republik bieten“, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Radiosendung „Forum Niederösterreich“. Weiters wolle man damit auch zeigen, „welchen Stellenwert die Geschichte in unserem Land hat“, so Pröll: „Denn Niederösterreich hat ein großes historisches Erbe, und es ist unsere Verpflichtung, dieses Erbe auch an die kommenden Generationen weiter zu geben.“

Univ.-Prof. Dr. Stefan Karner ist der Leiter des wissenschaftlichen Beirates für das „Haus der Geschichte“. Er sagte in der Radiosendung: „Wir werden nächstes Jahr eröffnen. Damit wird in St. Pölten jenes Haus stehen, das für ganz Mitteleuropa ein zentrales Geschichtsmuseum sein wird. Es wird modern sein, es wird nah an den Menschen sein, es wird die Geschichte anschaulich darstellen. Es wird eine Servicefunktion haben und dazu noch eine wissenschaftliche Aufgabe.“

Derzeit läuft - noch bis 31. Mai - eine Sammelaktion für das „Haus der Geschichte“. „Mit dieser Aktion wollen wir unsere Landsleute in die Entstehung und in die Gestaltung der Ausstellung aktiv miteinbeziehen“, betont Landeshauptmann Pröll dazu: „Deshalb suchen wir Objekte, die das Schicksal und die Geschichten einzelner Menschen erzählen, und diese Geschichten sollen dann zu einem Teil der Geschichte Niederösterreichs werden.“

Mag. Philipp Lesiak, der Koordinator der Sammelaktion, sagte im Zuge der Sendung, dass vor allem auch Alltagsgegenstände wie Erinnerungen an große historische Momente der Zeitgeschichte gesucht werden. Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme gibt es per Telefon unter der Hotline 0800-22842017 oder per e-mail unter sammelaktion@hausdergeschichtenoe.at.

Zusätzlich zur Sammelaktion werden viele Objekte aus anderen Quellen zusammengetragen. Das Land Niederösterreich hat vor kurzem die Kaiserhaussammlung erworben - mit rund 2.000 Objekten weltweit die größte Sammlung zum Kaiserhaus. Eine besondere Leihgabe kommt von Ernst Graft,

Presseinformation

bekannt als Begründer der Biker-Sozialinitiative Toy Run. Er ist auch Eigentümer und Geschäftsführer der Stempelmanufaktur Gärdtner: „Die älteste Stempelfirma Österreichs, die Fa. Gärdtner, wurde damals im niederösterreichischen Atzgersdorf 1878 gegründet und belieferte die komplette Monarchie inklusive das Kaiserhaus. Drei Original-Unterschriftsstempel, nämlich jene von Kaiserin Elisabeth, Kronprinz Rudolf und Franz Ferdinand durften wir dem Land Niederösterreich als Leihgabe für das Haus der Geschichte übergeben.“

Mit dem „Haus der Geschichte“ setzt Niederösterreich auch wieder einen neuen Akzent in der Ausstellungslandschaft und damit auch im Kulturtourismus. Landeshauptmann Pröll dazu: „Alleine im Vorjahr haben 1,5 Millionen Gäste Kultur-Veranstaltungen in unserem Land besucht, und pro Jahr geben die Kulturtouristen rund 200 Millionen Euro in Niederösterreich aus. Diese Fakten zeigen für mich ganz klar, dass die Kultur ein wichtiger wirtschaftlicher und vor allem auch ein wichtiger touristischer Faktor ist.“

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at